

Herrn  
Josef Göppel MdB  
Steinweg 20  
91567 Herrieden

**DGS Franken**



Deutsche Gesellschaft  
für Sonnenenergie  
Landesverband Franken e.V.

Fürther Straße 246 c  
90429 Nürnberg

Telefon: 0911 / 376 516 30  
Fax: 0911 / 376 516 31

E-mail: [info@dgs-franken.de](mailto:info@dgs-franken.de)  
Internet: [www.dgs-franken.de](http://www.dgs-franken.de)

Nürnberg, den 03.04.2014

## **Erklärung des DGS-Expertenforums vom 28.03.2014**

### **„PV-Eigenstrom in Mietsgebäuden“**

Die Unterzeichner dieser Erklärung fordern die Bundesregierung auf, die Novelle des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG) derart zu gestalten, dass auch Mieter wirtschaftlich vorteilhaft an der Energiewende partizipieren können. Das EEG ist sozial gerecht und im Sinne des Klimaschutzes umzusetzen.

Die Bundesregierung plant, dass Endverbraucher für direkt vor Ort erzeugten Solarstrom generell EEG-Umlage zahlen. Das ohnehin unzureichende sogenannte „Grünstromprivileg“ für den vor Ort erzeugten und an Dritte überlassenen Solarstrom soll dazu entfallen.

Damit ist eine wirtschaftliche Lieferung von direkt vor Ort erzeugtem Solarstrom in Mietsgebäuden auf absehbare Zeit wirtschaftlich nicht umsetzbar.

Erfolgreich entwickelte Mieterstrommodelle, die ohne Zuschüsse oder EEG-Vergütung rentabel sein könnten, werden schon jetzt wegen der trotz „Grünstromprivilegs“ hohen Umlagebelastung von an Dritte vor Ort überlassenen Strom nicht umgesetzt. Mieter, die mit intelligenten Modellen vor Ort erzeugten PV-Strom kostengünstig direkt beziehen könnten, werden faktisch gezwungen, diesen Strom mit hohen Aufschlägen aus dem Netz zu beziehen. Anstrengungen, Verbrauch und Erzeugung vor Ort klug zu koordinieren, werden sinnlos.

Dies widerspricht dem selbstgesetzten Ziel der Bundesregierung sozial gerechte Komponenten in die Energiewende einzubringen.

Erneuerbare Energien dienen dem Klimaschutz und haben gesellschaftspolitischen Vorrang. Solarstromprojekte, die für die Lieferung vor Ort keine EEG-Vergütung erhalten, aber mit EEG-Umlage belastet werden müssten damit neben der Last der unmittelbaren Investition in Erneuerbare Energie auch noch die EEG-Umlage für die Förderung anderer Projekte tragen, und zwar nach den Plänen der Bundesregierung zukünftig in gleicher Höhe wie konventionelle Anlagen.

Diese Gleichsetzung ist energiepolitisch falsch und ungerecht. Denn Stromerzeugung in einem Kohlekraftwerk ist nach Maßgabe der Ziele des EEG nicht das Gleiche, wie die Versorgung von Mietern mit direkt vor Ort erzeugter Erneuerbarer Energie.

Ziel sollte sein, den Vorrang der erneuerbaren Energien gegenüber konventioneller Energien zu sichern und die Direktbelieferung von lokal erzeugtem Solarstrom für Mieter EEG-Umlagebefreit zu ermöglichen. Dies ist verfassungsrechtlich geboten. Auch Mieter müssen die Möglichkeit erhalten, an der Energiewende zu partizipieren. Wir schlagen vor, dass der Solarstrom in Mietsgebäuden dem Eigenverbrauch von Hausbesitzern und Gewerbebetrieben gleich gestellt wird und nicht mit der EEG-Umlage belastet wird.

Die Unterzeichner

Paul	Baumgärtner	BEG Remstal eG
Volker	Bergmann	Ingenieurbüro Dr. Bergmann
Lennart	Bernstein	LichtBlick SE
Georg	Beyschlag	
Clemens	Bloß	Solarpark der Fürther Wohnungsbaugenossenschaften
Ali	Boukhalfa	EnBW AG Sales & Solutions GmbH
Reinhard	Busch	NATURSTROM AG
Michael	Cullmann	Gerard, Groß & Kollegen
Felix	Denzinger	Teckwerke Bürgerenergie eG
Henning	Düben	energreen GmbH
Ralf	Engelmann	Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Dieter	Esau	ADITES Consult
Sören	Gasch	MdEk Mitteldeutsche Energiekonzepte GmbH
Werner	Grandl	
Markus	Haage	a.u.t. GmbH
Klaus	Hecker	infra fürth gmbh
Björn	Hemmann	DGS Franken
Ronny	Henze	EQO Energiekonzepte GmbH
Catalin	Hilgarth	BEG Remstal eG
Mario	Holm	EQO Energiekonzepte GmbH
Kai	Howaldt	Howaldt Energies Gruppe
Uwe	Illinger	W-QUADRAT
Franz	Kappes	
Severin	Kaufhold	Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen
Martin	Kern	Elektro Römer GmbH
Florian	Kerscher	Kerscher Energietechnik GmbH
Jens	Kertscher	Sharksoft Enterprises AG
Diana	Kieß	BEG Remstal eG
Felix	Krüger	3X Bankprojekt GmbH
Ingmar	Kruse	STORM Energy GmbH
Michael	Langer	ML Energie-Contracting GmbH
Bernd	Leibbrand	BEG Remstal eG
Jan	Liesegang	Lechwerke AG
Wilhelm	Limmer	Solargenossenschaft Holle und Ambergau eG
Stefan	Maaß	m3s-Solar GmbH
Rüdiger	Mattauch	BEG Remstal eG
Jürgen	Münzer	Lechwerke AG
Holger	Neumann	scm solar GmbH
Peter	Nümann	Nümann + Lang Rechtsanwälte
Norbert	Schäfer	
Joachim	Scherrer	Bürger Energie Region Regensburg eG
Helga	Schneller	Haus & Grund Region Ludwigsburg eV.
Joachim	Seitz	BürgerEnergie Stadt-Land-See eG.
Stefan	Seufert	DGS Franken
Stephan	Stadler	es power GmbH
Michael	Vogtmann	DGS Franken
Harald	Will	Solarinitiative München GmbH & Co. KG
Oskar	Wolf	DGS Franken
Roland	Zimmermann	TDZ- Technische Dienstleistungen

---

Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, Landesverband Franken e.V.

Vorsitzender: Michael Vogtmann  
Eingetragen in das Vereinsregister des Amtsgerichts Fürth unter der Nummer VR 200338.  
Anschrift: DGS, Landesverband Franken, e.V., Fürther Straße 246 c, 90429 Nürnberg